

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Trichlormethan; Methenylchlorür; Chloretherid; Methinchlorid; Methylenchlorür; Chloroform (CAS-Nr.: 67-66-3)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351) • Reproduktionstoxizität, Kategorie 2, kann vermitlich das Kind im Mutterleib schädigen. (H361d) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331) • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372) • Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319) • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Angaben! 	 
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Drucksteigerung und Berstgefahr bei Erhitzen. • Löschwasser nicht in Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Chlorwasserstoff, Phosgen) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid durch Einblasen Verdunsten fördern. Anschließend mindestens 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser und Seife reinigen. Besser sofort mit Polyethylenglykol 400 im Wechsel mit Wasser über mehrere Minuten spülen. Abschließend mit viel Wasser spülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt aufsuchen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende. Bei Herzstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>	